

Witterungskurzbericht für Bayern

3. Jahrgang

Herausgegeben von Wetterdienst München

(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung von Wetterdienst München)

J u n i 1951

Der Juni 1951 war bei fast normaler Mitteltemperatur und Sonnenscheindauer insgesamt sehr regenreich.

Die schon im Mai recht häufige Lage mit einem Hochdruckgebiet über Nordwesteuropa (Nordmeer und Island) blieb auch im ersten Junidrittel erhalten. Dabei war es in Bayern verhältnismäßig kühl, und eine Zone tiefen Luftdruckes, die sich langsam von Frankreich über Deutschland hinweg ostwärts verlagerte, sorgte für häufige Niederschläge und Gewitter mit teilweise sehr ergiebigen Regenfällen. Im südöstlichen Bayern wurde die Niederschlagstätigkeit am 7. vorübergehend noch verstärkt (Tagesmenge in Hoheneschau: 58 mm!), als ein von der Adria nach Ungarn ziehendes Teiltief (Zugstraße Vb!) vorübergehend seinen Einfluß westwärts ausdehnte. - Nach dem 10. schwächte sich das Nordmeer-Hoch schnell ab und gab atlantischen Tiefdruckgebieten den Weg nach Nordwesteuropa frei. Dabei stand die Witterung Bayerns während des zweiten Monatsdrittels vorwiegend unter dem Einfluß von Hochdruckgebieten, die Mitteleuropa in nordöstlicher Richtung überquerten, ohne jedoch im einzelnen länger wetterwirksam werden zu können. Immerhin konnte sich vom 12. bis 23. eine Periode warmer Witterung einstellen, die meistens am 15. mit Höchsttemperaturen zwischen 28 und 31 Grad ihren Höhepunkt erreichte und nur durch einen Vorstoß kühlerer Luftmassen (am 18. abends) für 2 Tage unterbrochen wurde. Dieser Vorstoß, wie auch der abschließende Kaltlufteinbruch am Abend des 23., war vielfach von schweren Gewittern, gebietsweise auch von Hagelwetter begleitet. Auch am 16. und 17. war die Gewittertätigkeit sehr rege.

Mit dem 23. erfolgte eine durchgreifende Änderung der Großwetterlage: Ein Tief, das sich auf ungewöhnlicher Bahn von den Azoren über Spanien und Frankreich zur Nordsee bewegt hatte, verlagerte sich nun sehr langsam ostwärts. Da gleichzeitig der Luftdruck bei Island wieder ziemlich hoch war, blieb ein Strom feuchter und kühler Luftmassen nach Mitteleuropa gerichtet. Dabei kam es täglich zu verbreiteten Niederschlägen, die in den Alpen zeitweise (am 25.) bis 1800 m herab als Schnee fielen und in den höchsten Lagen bis zu 50 cm Neuschnee brachten.

Luftmassenhäufigkeiten (in %) über München und Nürnberg:

	cFe	cF	cIt	cTp	cT	cTs	mTp	mT	mTs	mFe	mF	mIt	X	J
München	.	.	15	.	6	.	.	6	.	.	27	46	.	.
Nürnberg	6	3	12	.	6	.	.	6	.	.	27	40	.	.

Nur 12 % der Luftmassen waren subtropischen, dagegen 88 % polaren Ursprungs. Der maritime Einfluß erstreckte sich auf 75 - 80 %.

Die Mitteltemperaturen lagen meist zwischen 14.5 und 16° (im Westen -0.5 bis 0°, im Osten 0 bis +0.5°; äußerste Grenzen: Ulm, Rothenburg o.T. -0.7°, Zwiesel +0.9°). Wie die Kurven auf Seite 3 zeigen, standen längeren Zeitebschnitten verhältnismäßig kühler Witterung größere positive Abweichungen kurzer Dauer gegenüber. - Die freie Atmosphäre war im Mittel von 1000 bis 7000 m durchwegs um 1°, in 10000 m sogar um 3° zu kalt. - Die mittleren Maxima bewegten sich zwischen 19 und 22° (-2 bis +1°), die mittleren Minima zwischen 9 und 11° (0 bis +1°). Die Monathöchstwerte erreichten fast überall 28 bis 31° (-1 bis +2°; Abw. im Norden meist negativ, im Süden positiv) und traten fast allgemein am 15., in Gegend Pessau am 23. auf. Die Tiefstwerte wurden in der Zeit 1. bis 12. und 25. bis 30. erreicht mit Temperaturen zwischen 3 und 7° (+1 bis +3°)

In Erdbodennähe senken die Werte noch weiter auf 2 bis 5° ab, nur ganz vereinzelt (Hof -1.7°) wurde dabei am Monatsanfang noch der Gefrierpunkt unterschritten. Im allgemeinen kam es zu 5 bis 7 Sommertagen (-1 bis -3 in Nordbayern, -2 bis +2 in Südbayern). Manchenorts wurde 1 heißer Tag (15.) beobachtet (-1 bis +1); solche treten besonders im Süden nicht jedes Jahr auf.

Tägliche Mitteltemperaturen (in °C) für München und Nürnberg:

Datum	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
München	11.5	13.9	12.7	15.1	13.7	14.8	14.3	15.4	13.5	13.3	14.1	18.0	17.4	19.1	23.2
Nürnberg	12.0	13.6	13.5	14.0	14.2	13.7	15.9	17.9	13.4	11.1	13.9	19.8	16.0	17.9	22.6
Datum	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
München	19.9	19.3	20.0	12.2	15.1	17.7	20.2	18.2	14.2	12.0	14.3	14.0	14.0	14.1	15.8
Nürnberg	20.0	19.9	19.4	12.4	16.4	18.4	21.1	18.0	15.8	12.8	13.6	13.4	13.4	14.0	14.9

Die Niederschläge wiesen zwar öfters auf engem Raum große Unterschiede auf (Gewitterschauer), waren jedoch insgesamt sehr ergiebig, sodaß die bisher höchsten Junimengen vereinzelt überschritten wurden (Regensburg seit 180 Jahren, Bayreuth). Abgesehen von Unterfranken mit überwiegend 70 - 120 mm fielen in Nordbayern und längs der Donau meist 100 bis 150 mm, zu den Alpen hin stiegen die Mengen auf 150 bis 200 mm und erreichten im Gebirge bis zu 300 mm. Die untere Grenze der gemessenen Niederschläge lag im Norden bei 50 bis 60 mm (Unterfranken), im Süden bei 85 bis 90 mm (Kreis Mühldorf), die obere stieg in den Alpen bis 312 mm (Kreis Berchtesgaden) und nördlich der Donau bis 234 mm (Münchberg; in Oedwies/Bay. Wald 217 mm).

Im Verhältnis zum Normalwert traten gleichfalls grosse örtliche Schwankungen auf. Es fielen durchschnittlich etwa: In Unterfranken 100-150%, im übrigen Nordbayern und im nördlichen Teil Südbayerns 150-200% (in den am weitesten östlich gelegenen Gebieten überwiegend nur 100-150%), im südlichen Teil des Alpenvorlandes 100-150% und am Alpenrand und im Gebirge selbst meist 75-100%. Gebietsweise wurden sowohl im Norden als im Süden 200-250% erreicht. Der rel.geringe Niederschlag in den Alpen ist eine Folge unternormaler Häufigkeit von Stauwetterlagen in diesem Monat. Die höchsten Mengen fielen in Münchberg/Obfr. (234 mm = 316%), Tanzenhaid/Kr.Neustadt/Aisch (191 mm = ca. 300%) und Nandlstadt/Kreis Freising (269 mm = ca. 280%), die geringsten in Markttheidenfeld/Ufr. (51 mm = 74%) und Kreuth, südlich Tegernsee (127 mm = 63%).

Die Zahl der Tage mit mindestens 0.1 mm betrug im Norden 17-21 und im Süden 20-23 (+3 bis +7), mit mindestens 1.0 mm im Norden 14-17, im Süden 17-20 (+3 bis +6) und mit mindestens 10.0 mm im Norden 2 - 5 (0 bis +3), im Süden 3-6 (-2 bis +2). Die Hauptniederschlagstage waren der 1., 3. bis 5., 8., 9., 12., 16., 18., 19., 23. bis 26., außerdem im Süden der 6., 17. und 28. und 29. In den Alpen wurde als größter Tagesniederschlag am 10. 69 mm gemessen (Neue Traunsteiner-Hütte, Kreis Berchtesgaden). - Ende Juni lag der Schnee im Gebirge oberhalb 2000 m und besonders an den Nordhängen ungewöhnlich hoch, was sich bei den unternormalen Niederschlägen im Gebirge auf die Wasserführung der Alpenflüsse günstig auswirkte (Zugspitze noch 2.5 m, an den beiden Vorjahren etwa 1 m, dagegen 1948 4 m!).

Die Bewölkungsmenge schwankte meist zwischen 6.5 und 7.5 Zehnteln (+0.5 bis +1). 1-3 heiteren Tagen (-2) standen 9-14 trübe Tage (+2 bis +5) gegenüber. Trotzdem gab es nur etwa 0 bis 1 Tag ohne Sonnenschein (-1 bis -2). Die Sonnenscheindauer erreichte mit 190-215 Stunden 85-100% des Normalen. Die Hautstrahlungstage waren der 13.-15., 21. und 30., außerdem im Norden der 8., im Süden der 4., 12., 18., 22. und 23. Nebel trat an durchschnittlich 2-4 Tagen auf (Passau 10, manchenorts kein Nebeltag). - Infolge heftiger Gewitterböen kam es verbreitet zu 1-2 Sturmtagen. Die Gewitterhäufigkeit war mit 8-13 Gewittertagen (+4 bis +8), besonders in Nordbayern, stark übernormal; in Berchtesgaden traten nur 3 Gewittertage auf (-4). Die Hauptgewittertage, zum Teil mit Hagelfällen verbunden, waren: 3.-6., 16.-18., 23. und 26., im Norden vor allem noch der 2., 10. und 28., im Süden der 8. Föhnerscheinungen wurden besonders an folgenden Tagen beobachtet: 1., 15. und 22. bis 24.

Die Unwetterschäden waren in diesem Monat zahlreich und zum Teil schwer. In der Hauptsache waren es Hagelschäden, daneben auch Schäden durch Sturm, Starkregen (Ab- und Überschwemmungen, Vermurungen) und Blitzschlag. Die schwersten Unwetter waren folgende:

- 8.: Kr. Mainburg, Hagel.
- 16.: Ramsau, Vermurungen und Überschwemmungen, Kr.Vohenstrauß, Hagel.
- 17.: Umgebung München, Starkregen, Verkehr behindert.
- 18.: Kr. Bayreuth, Hagel, Kr. Ebermannstadt, Hagel, Kr.Lendshut, Schweres Gewitter, Blitzschlag
- 23.: Kr.Feuchtwangen, Ansbach, Neustadt/Aisch, Hagel und Sturm, Kr.Kaufbeuren, Hagel u. Sturm. Oberpfalz, Sturm.

Besonderes: Mehrfach wurden im Berichtsmonat Windhosen beobachtet.

Aerologische Mittelwerte der Radiosondenaufstiege München (M) und Erlangen (E) von 4 Uhr:

Höhe (m)	Temperatur (°C)								Feuchte				
	Mittel (M)	Abw. (M)	Mittel (E)	höchste München	am höchste Erlangen	am tiefste München	tiefste Erlangen	am % (M)	% (E)				
10000	-49.2	-3.2	-49.4	-43.5	23.	-43.1	14.	-55.5	4.	-55.4	4.	-	-
7000	-26.9	-0.7	-26.8	-19.9	17.	-20.6	17./23.	-33.5	25.	-33.0	26.	44	-
5000	-13.0	-1.0	-12.8	- 6.1	23.	- 7.3	15.	-17.6	2.	-16.9	26.	57	59
4000	- 6.8	-1.4	- 6.7	- 0.9	15.	- 0.9	15.	-11.1	6.	-11.0	27.	63	64
3000	- 1.0	-1.2	- 1.0	6.6	16.	5.2	22./23.	-6.2	11.	- 5.3	11.	72	75
2000	5.3	-0.7	4.5	13.7	23.	12.9	23.	0.2	11.	0.0	11.	74	81
1000	11.2	-1.4	10.5	22.1	23.	17.6	15.	5.5	20.	6.1	2.	80	84
500(E)	-	-	12.0	-	-	18.4	23.	-	-	7.5	2.	-	88
Boden 526(M)	11.0	+0.1	-	17.0	16.	-	-	7.0	2.	-	-	90	-
" 283(E)	-	-	11.3	-	-	16.5	16.	-	-	5.6	11.	-	94
Stratosphären-grenze	11155	-	10900	13320	14.	12800	15.	8850	26.	9400	26.	(Höhe in m)	
Temperatur	-58.0	-	-56.4	-49.0	25./26.	-49.7	26.	-66.0	22.	-62.2	15.	(in °C)	

Beobachtungen bis 10000 m: M 27, E 30, Beobachtungen bis Stratosphären-grenze: M 25, E 27.

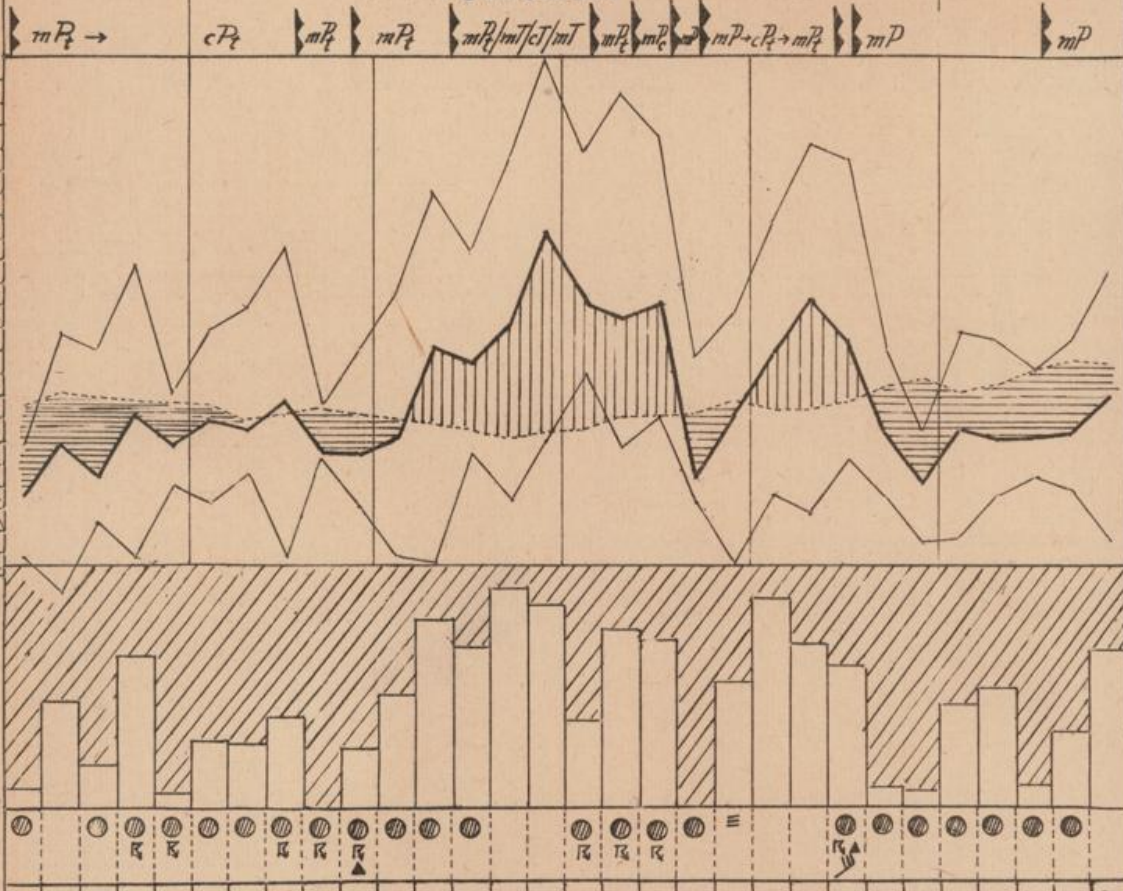
Beilagen: Bioklimatischer und Agrarmeteorologischer Monatsbericht.-

Abgeschlossen am 6.7.51.

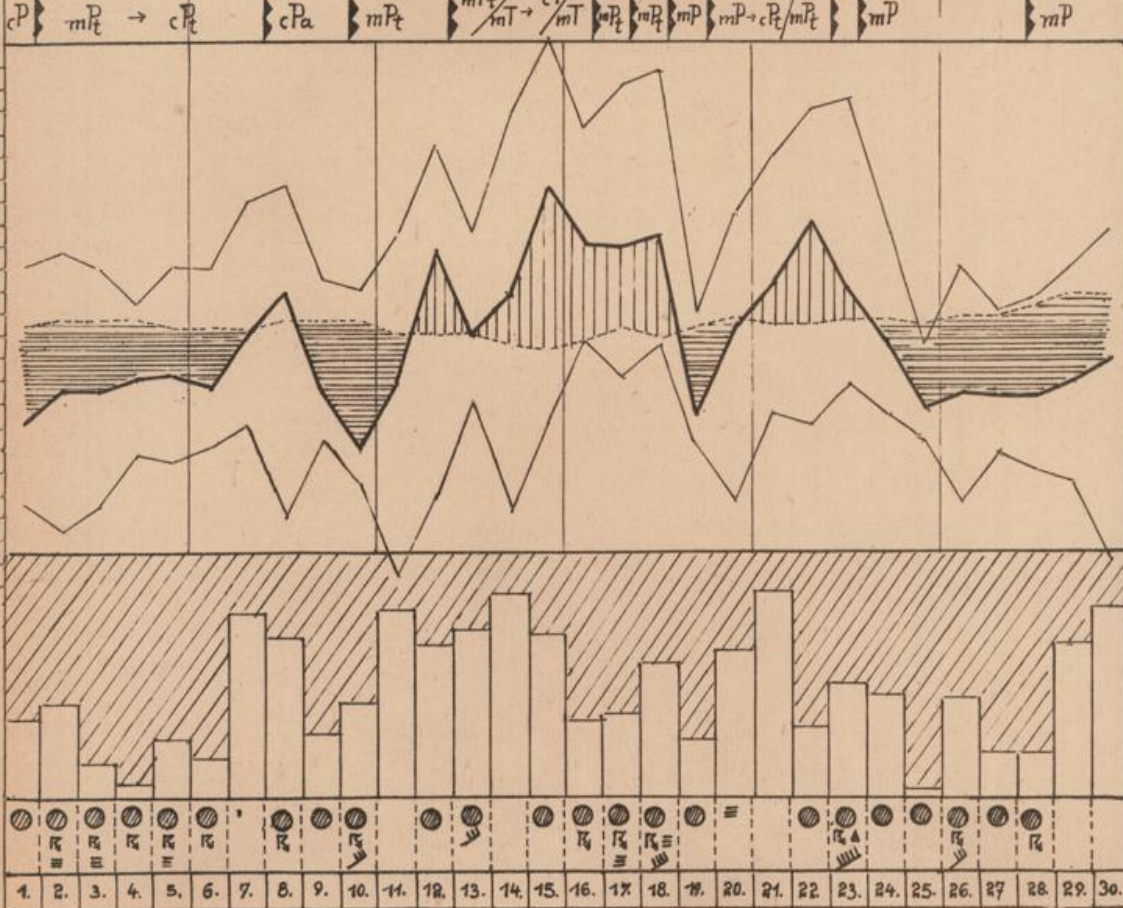
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Hoch NW-Europa											Über-gang	SW Lage		W Lage		Hoch M-Europa	Über-gang	NW-Lage	Hoch Mittel Europa			SE Lage		Trog Mittel Europa		W Lage		NW-Lage	Hoch N-Europa

Juni 1951
Großwetterlage

München



Nürnberg



Zeichenerklärung:

☉ Regen oder Niesel, * Schnee- od. Graupelfall, ▲ Hagel, ≡ Nebel, ∪ Reif, ⚡ Gewitter, ⚡ starker Wind, ⚡ Sturm

Juni 1951

Ort

Lufttemperatur (Grad Celsius)

Sonnen-

Niederschlagsmenge

Zahl der Tage

Ort	Höhe	Lufttemperatur (Grad Celsius)							Bevölkerungsmittel (Zehntel)	Sonnen- scheindauer			Niederschlagsmenge					Zahl der Tage							vorherrschende Windrichtung	mittlere Windstärke (Beaufort)					
		Mittel	Abweichung vom Normalwert	höchste	am	tiefste	am	tiefste am Erdboden		am	Summe (Stunden)	% des Normalen	Summe (mm)	% des Normalen	höchste (mm)	am	% des Normalen seit Oktober 1950	Niederschlag			Hitzes -	Sommer -	Frost -	Bodenfrost -			Gewitter -	Nebel -	heitere -	trübe -	
																		≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm											
Asoffenburg	202	16.1	-0.1	28.9	15.	8.0	30.	6.0	1.	6.8	-	-	127	210	42	16.	131	19	14	4	.	5	.	.	.	8	2	1	9	C/SW	1.4
Bad Kissingen	223	16.0	0.0	29.4	15.	5.8	11.	5.2	11.	6.8	205	99	97	159	16	19.	112	19	13	2	.	8	.	.	.	9	8	1	9	SW	1.4
Würzburg-Stein	260	16.0	-0.4	28.8	15.	6.7	30.	4.1	1.	6.3	209	101	70	119	13	4.	114	16	12	2	.	4	.	.	.	9	2	2	8	NW	1.8
Bamberg	282	16.3	+0.2	29.5	15.	6.2	11.	3.3	11.	6.7	215	104	98	151	30	24.	108	17	14	4	.	7	.	.	.	14	1	2	10	S	2.1
Bayreuth	341	15.9	+0.2	30.0	15.	5.9	11.	2.8	1.	6.9	197	95	171	285	38	19.	139	20	15	6	1	7	.	.	.	11	.	2	11	C/W	1.0
Coburg-Callenberg	379	15.4	-0.2	28.3	15.	6.8	11.	3.9	1.	7.0	-	-	112	172	41	24.	102	18	13	3	.	4	.	.	.	11	6	2	12	SW	1.4
Hof-Hohensees	567	13.9	+0.5	27.0	15.	2.3	1.	-1.7	1.	6.3	177	86	136	184	27	17.	112	18	14	4	.	2	.	1	11	3	2	6	SW	2.1	
Neustadt/Aisch	307	15.7	-0.4	29.8	15.	4.9	1.	2.6	1.	5.7	212	-	146	236	31	24.	133	21	15	4	.	7	.	.	.	9	4	3	6	W	2.1
Nürnberg	335	15.8	-0.3	29.3	15.	5.4	11.	4.1	11.	7.4	212	-	149	237	40	24.	135	21	16	4	.	7	.	.	.	14	4	1	12	C/SW	1.4
Weissenburg	434	14.7	-0.5	30.2	15.	5.5	2.	3.7	1.	6.9	194	-	133	171	22	24.	123	20	18	4	1	6	.	.	.	12	2	3	13	W	1.3
Rothenburg o.T.	440	14.8	-0.7	28.8	15.	6.4	11.	-	-	7.6	-	-	134	197	30	19.	118	20	18	4	.	4	.	.	.	6	3	.	12	S	2.2
Regensburg	337	15.9	+0.1	29.5	15.	6.7	11.	4.6	1.	6.8	206	90	166	244	25	4.	133	19	19	5	.	6	.	.	.	11	4	4	14	W	1.6
Weiden/Opf.	392	15.2	-0.1	30.4	15.	3.4	11.	3.2	11.	7.2	216	-	121	183	19	26.	113	20	14	5	1	7	.	.	.	13	6	2	14	C/NW	1.9
Neumarkt/Opf.	476	15.1	-0.3	29.3	15.	6.2	30.	3.5	30.	6.7	196	-	152	190	24	4.	116	21	17	6	.	5	.	.	.	14	4	3	10	C/W	1.9
Silberhütte	632	12.6	+0.3	25.2	15.	5.0	1.	2.8	1.	8.0	184	-	146	154	37	25.	99	20	15	5	.	1	.	.	.	15	20	.	16	SW	2.6
Metten	313	15.6	-0.4	29.6	15.	5.8	1.	4.9	1.	6.6	202	90	204	224	50	7.	107	20	17	6	.	6	.	.	.	8	1	3	11	W	1.3
Landshut	391	15.4	0.0	29.4	15.	6.1	26.	3.9	11.	6.8	180	80	162	176	24	18.	118	23	21	6	.	7	.	.	.	13	6	1	13	W	1.6
Jassau-Oberhaus	423	16.0	+0.4	29.0	23.	8.0	12.	5.6	12.	6.8	200	-	106	114	16	19.	101	20	16	4	.	6	.	.	.	9	10	2	11	C/W	0.9
Zwiesel	565	14.7	+0.9	29.6	23.	4.3	11.	3.3	12.	6.7	170	-	136	151	15	19.	106	22	19	4	.	6	.	.	.	8	3	2	10	SW	2.0
Gr.Falkenstein	1307	10.3	+0.5	23.8	23.	2.9	11.	2.0	11.	6.9	198	-	119	-	18	3.	-	23	19	3	.	.	.	.	.	10	20	1	11	SW	2.9
Nördlingen	436	15.3	0.0	30.2	15.	5.3	2.	4.9	2.	7.5	174	-	157	178	19	25.	112	21	19	5	1	6	.	.	.	10	2	2	16	W	1.8
Augsburg	480	15.5	-0.2	31.2	15.	4.8	2.	4.6	2.	7.0	206	92	185	187	31	24.	135	20	17	5	1	8	.	.	.	10	6	3	14	S	1.7
Ulm/Württ.	487	15.2	-0.7	30.6	15.	7.5	2.	6.6	3.	7.1	190	-	184	205	36	24.	117	25	21	6	1	6	.	.	.	14	9	2	14	C/W	1.2
Kronburg	741	14.0	-0.4	29.7	15.	6.0	2.	5.2	2.	7.2	198	94	123	103	24	24.	106	20	16	4	.	4	.	.	.	11	3	2	15	SW	2.4
Oberstdorf	810	13.5	+0.5	30.2	15.	3.0	4.	1.1	4.	7.2	163	97	229	109	29	9.	104	23	20	9	1	7	.	.	.	8	.	1	13	C/S	1.1
Ingolstadt	366	15.7	-0.5	29.7	15.	6.8	2.	4.6	1.	6.7	207	-	201	251	33	5.	137	22	21	6	.	7	.	.	.	13	5	3	10	C/W	1.4
Oberteufkirchen	463	15.1	0.0	29.7	15.	5.3	2.	4.6	2.	5.9	202	92	112	115	18	18.	104	22	20	4	.	7	.	.	.	11	4	3	7	W	1.8
München-Stadt	521	15.7	+0.1	31.0	15.	7.3	2.	6.6	2.	6.5	209	95	160	132	40	18.	125	21	19	4	1	8	.	.	.	9	1	2	9	SW	1.5
Frien/Chiemsee	530	15.1	+0.1	27.9	15.	7.9	1.	4.5	11.	5.3	-	-	181	104	30	7.	108	25	19	5	.	6	.	.	.	10	.	3	6	SW	1.8
Berchtesgaden	542	14.4	-0.3	28.7	15.	5.0	12.	4.6	12.	7.2	180	103	170	95	31	10.	93	23	21	4	.	6	.	.	.	3	4	3	14	C/N	1.0
Bad Tölz	654	15.0	+0.4	30.7	15.	6.6	30.	3.5	2.	7.0	183	82	170	90	18	17.	108	25	20	7	1	6	.	.	.	8	1	1	11	W	1.7
Garmisch	703	14.4	+0.5	29.0	15.	5.7	4.	4.2	4.	7.0	179	110	147	84	28	25.	103	22	17	5	.	6	.	.	.	7	.	2	12	C/N	1.4
Hohenreissenbg.	877	12.7	-0.1	26.1	15.	6.6	26.	4.5	2.	7.1	193	87	209	141	32	9.	118	24	20	6	.	2	.	.	.	8	17	1	12	W	3.0
Wendelstein	1736	7.9	+0.1	20.1	15.	0.9	25.	1.1	25.	7.2	169	-	250	-	42	10.	-	25	22	8	.	.	.	.	.	9	20	1	13	W	2.6
Zugspitze	2982	0.8	+0.7	14.6	21.	-5.0	27.	-	-	7.4	144	100	169	-	22	25.	-	23	20	5	.	.	19	-	.	9	25	1	12	W	3.2